

Der neue Casting-Boom Alle gewinnen

Kein Fernsehformat wird so heftig kritisiert und ist zugleich so erfolgreich wie Nachwuchs-Shows. Aus **«No Names» werden Stars** – zwar nicht immer, aber immer öfter. Kandidaten, Publikum und Sender freuts.

Dass bei Umfragen oft gelogen wird, beweist folgendes Beispiel: Laut einer aktuellen Erhebung der Zeitschrift «TV Guide» lehnen 80 Prozent der jüngeren Zuschauer Casting-Shows ab! Mit dieser negativen Meinung sind die Befragten entweder falsch gepolt oder starren meschugge in die Glotze. Studiere ich nämlich das Quotenbarometer, sind es ausgerechnet die 14- bis 29-Jährigen, die bei solchen Talentwettbewerben livehaftig einen Massenschmus auslösen. Von «MusicStar» (ab Anfang 2009 wieder auf SF) über «Germany's Next Top-

model» (donnerstags auf Pro 7) bis zu «Der Match» (ab April auf SF).

SF-Unterhaltungschefin Gabriela Amgarten zu Sonntags-Blick: «Bei Casting-Shows ist entscheidend, dass der angestrebte Gewinn einem Traum vieler entspricht: Ich werde eine berühmte Sängerin, ich darf einmal im Leben gegen meine ehemaligen Fussballidole antreten. Mit «MusicStar» konnten wir einige Talente fördern. Baschi, Kandlbauer und Fabienne Louves etablieren sich gar nachhaltig.»

IM FELIX-CHECK

Über dem Quoten-Strich:

- «MusicStar» (SF)
- «Germany's Next Topmodel» (Pro 7)
- «Deutschland sucht den Superstar» (RTL)

Am Quoten-Strich:

- «Traumjob» (SF)
- «The Next Uri Geller» (RTL)
- «Stars auf Eis» (Pro 7)

Unter dem Quoten-Strich:

- «Glanz und Gloria» sucht ... (SF)
- «Ich Tarzan, Du Jane» (Sat.1)
- «You Can Dance» (Sat.1)

DER MATCH – DIE MANNSCHAFT

1 Sven Furrer, 2 Carl Hirschmann, 3 Sir Colin, 4 Stephan Meier, 5 Michael Zeiter, 6 Renato Tosio, 7 Dave Dollé, 8 Erkan Aki, 9 Nadim Diethelm, 10 Renzo Blumenthal, 11 Joris Gratwohl, 12 Baschi, 13 Tobias Rentsch, 14 Noah Veraguth, 15 Paulo Balicha, 16 Mario Fehr, 17 Christian Hinterberger, 18 Leonardo Nigro, 19 Martin Brunner, 20 Gilbert Gress, 21 Urs Schönenberger

Auch ennet dem Rhein kann man den Casting-Pauschalverrissen nichts abgewinnen. Ganz im Gegenteil. Peter Gruhne, ZDF: «Für das Fernsehen ist doch dieses Genre geradezu ideal! Das bringt Zuschauer Nähe.» Kristina Fassler, Sat. 1: «Mit Sendungen dieser Art bedienen wir unsere Zielgruppe.» Anke Eickmeyer, RTL: «Casting-Shows sind der ideale Rohstoff, um bei den Zuschauern zu punkten. Talent-sendungen gab es schon von Anfang an im Fernsehen.»

Stimmt. Der Boom von Förder-Veranstaltungen setzte hierzulande Anfang der 60er-Jahre ein. In der SF-Sendung «Talente stellen sich vor» liess Jan Hiermeyer neue Sternchen funkeln. Auch der «Blick» organisierte vor 40 Jahren ähnliche Wettbewerbe. «Die erste Chance» von Radio Beromünster war für Jungtalente ein Karrieresprungbrett.

Diese Sendungen haben sich weiterentwickelt. Die konzeptionelle Ausrichtung wurde dem Zeitgeist angepasst. Die Bewertung dramatisch spannend gemacht.

Die Kulissen sind schillernder geworden. Prominente als Kandidaten oder Juroren verleihen der Show Glamour und Telegenität. Kommt hinzu, dass die Zuschauer die Hochs und Tiefs der Kandidaten vor und nach der Show mitbekommen. Zudem garantiert die Begleitung aller Medien, dass auch die menschlichen Seiten der Kandidaten erfasst und aus «No Names» über Nacht Stars werden.

Auch ich sass oft in den Jury-Lounges und habe in den 70er-Jahren Castingshows unter dem Titel «Wer bietet was?» realisiert. Damals haben sich 1300 Kandidaten beworben. Heute sind es zweimal mehr, dreimal mehr Zuschauer und viermal mehr «Ich-habe-grosse-Casting-Bedenken-Berichte».

Einer Sängerin, die ich beim Casting beurteilen musste, sagte ich: «Sehr schön. Sie werden von mir hören!» Die Kandidatin überglücklich: «Das ist ja wunderbar! Aber was sagen Sie einer Sängerin, die Ihnen nicht gefällt?» Ich: «Das Gleiche!» ●

Kurt Felix

Die TV-Sieger vom 17. bis 23. März

Hitliste Schweiz



Kassensturz schlägt quotenmässig zu Buche

1.	SF 1	Kassensturz	749500
2.	SF 1	Madagascar	587100
3.	SF 1	al dente	559800
4.	SF 1	Der Alte	553500
5.	SF 1	Deal or No Deal	546100
6.	SF 1	Netz Natur	541000
7.	SF 1	Drei Männer im ...	513900
8.	SF 1	Puls	486100
9.	SF 1	Giacobbo/Müller	421700
10.	SF 1	Sport Aktuell	369800

Hitliste Ausland



Zwei Herzen und ein erster Platz

1.	ARD	Zwei Herzen und ...	340400
2.	ARD	Der Arzt vom ...	281800
3.	ARD	Um Himmels willen	209700
4.	ZDF	Zwei Ärzte sind ...	197700
5.	Pro 7	Germany's Next Top ...	183300
6.	RTL	Wer wird Millionär?	175600
7.	ARD	Das unglaubliche ...	158500
8.	ARD	Hindernisse des ...	152800
9.	ARD	Tagesschau	149800
10.	RTL	DSDS	147300

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG



HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute: Helmut-Maria Glogger



Flockes Abenteuer
ZDF, 23. März, 12.50 Uhr

Genau so muss Fernsehen zu weissen Ostern sein: Es zeigt die ersten Abenteuer eines Eisbär-Babys. Das nicht Knut heisst, sondern Flocke, und im Nürnberger Zoo per Handaufzucht gar prächtig gedeiht. Kein Kitschfilm, sondern eine ruhige Reportage, die auch die Frage stellt: Warum versties Flockes Mutter ihr Baby? Was ist da in der Eisbärhöhle passiert?



King Kong
RTL, 23. März, 20.15 Uhr

Unerträglich, über drei Stunden Sensationseffekte und Computertricks. Und das politisch korrekt, ohne jede erotische Komponente. Alles noch schneller zu schneiden, noch mehr Videoclip statt Film – das überfordert und wird auf Dauer unsympathisch. Gut, dass man sich mit dem «Aus»-Knopf davon befreien kann.

Erste 08 Sticker-Tauschblättern

April 2009/2010
Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr

Im Rahmen der Kampagne der Kinder-city tauschen wir Sticker.

Sticker sind nicht mehr da, gib sie für deine Sticker ab.

Kinder-city